Zürich, 22. Februar 2018

**Der Turnaround ist geschafft – es gilt aber noch viel aufzuholen.**

**Nach acht schwierigen Jahren des Rückgangs verbuchte die Schweiz 2017 wieder wachsende Logiernächte (LN) aus den Märkten der Eurozone. Es geht aufwärts, jedoch liegt noch ein weiter Weg vor der Schweizer Tourismusbranche bis zur Wiederannäherung an die Zahlen aus Europa vor der Finanzkrise. Martin Nydegger, neuer Direktor von Schweiz Tourismus (ST), präsentiert die Bilanz des vergangenen Tourismusjahrs und gibt Einblick in strategische Entwicklungsfelder.**

Ein Gesamtplus von 5.2 %, eine Zunahme von +2.5 % allein bei den Hotelübernachtungen aus der Eurozone und namentlich wieder deutlich positive Zahlen in den Stammmärkten BeNeLux (+6.1 %), aber auch Deutschland (+1.1 %) – die Bilanz des Tourismusjahrs 2017 für Europa lässt sich sehen und führt zu Zuversicht auf breiter Front innerhalb der Branche. Trotzdem muss daran erinnert werden, dass die Logiernächtevolumen aus der Zeit vor der Franken-Überbewertung in Folge der ersten Finanzkrise noch lange nicht erreicht sind. Hier liegt weiterhin viel Aufholarbeit vor der Schweizer Tourismusbranche, die vollständige Rückgewinnung der europäischen Gäste bleibt das Ziel.

**Einheimische Gäste als Rückgrat des Tourismus**

Mit einem Plus von 4.2 % und einem Hotelübernachtungsvolumen von 16.9 Mio. erweisen sich Schweizerinnen und Schweizer einmal mehr als loyale Gäste und wichtigster Markt für den Schweizer Tourismus. Dies unter anderem auch, weil Einheimische im ganzen Land verteilt und besonders auch in die ländlichen und alpinen Regionen reisen und so in den nach wie vor herausfordernden Zeiten für den Schweizer Bergtourismus von grosser Wichtigkeit sind. Darum will Schweiz Tourismus die Liebe der Schweizer zum eigenen Land weiter stärken. Dazu wird neben anderem auch der Herbst zur eigenständigen, starken Saison entwickelt.

**USA klar zweitstärkster Auslandsmarkt – Asien wie immer stark**

2017 beträgt das Logiernächtevolumen der Amerikanerinnen und Amerikaner leicht über 2 Mio. und bestätigt so die USA als zweitwichtigsten Auslandsmarkt für den Schweizer Tourismus – nach Deutschland (3.5 Mio.). Zusätzliche Direktflüge sowie eine solide US-Wirtschaft haben unter anderem zum Wachstum von 11.5 % geführt.

Auch in Asien verbuchen die meisten Märkte ein zweistelliges Plus. Der Kontinent ist weiterhin der Wachstumstreiber des Schweizer Tourismus. Das aussergewöhnliche Marketing von ST zeigt beispielsweise in Korea überdurchschnittliche Erfolge (457’000 LN /+34.7 %), wo Schweiz-Reisende u.a. dank Social Media-Kampagnen («Swiss Friends») ungebrochen begeistert sind von unserem Land. Auch der indische Markt wächst stark, die Image-Kampagne mit Bollywood-Star Ranveer Singh schlägt sich in stark steigenden Logiernächtezahlen nieder (739’000 LN / +23.4 %).

Für China (inkl. Hongkong & Taiwan) kamen 1.4 Mio. LN zusammen (+12 %), für Südostasien 533’000 LN (+15.6 %). Das starke asiatische Wachstum soll insbesondere im Bereich des Individual- und Qualitätstourismus fortgesetzt werden. Schliesslich muss für die Golfstaaten zwar ein Minus verzeichnet werden (920’000 LN / -4.1 %), aber diese Rückgänge sind bedingt durch die Katar-Krise.

**Neuer Direktor setzt klare Akzente**

Der neue Direktor, Martin Nydegger, will klare Akzente setzen. So sollen Sprache und Stil des Schweizer Tourismusmarketings sinnlicher, verspielter und ästhetischer werden, dabei aber auch immer auffällig, frech und begehrlich sein. Das branchenübergreifende Potential des Gesundheits­tourismus will er unter den Stichworten Spa, Vitality & Health erschliessen. Auch Akzente bei Produkteentwicklung setzt Nydegger, indem ST künftig gemeinsam mit der Branche pro Jahr bis zu fünf nationale Produkteinnovationen entwickeln wird.

*\*Quelle alle LN: Beherbergungsstatistik 2017, Bundesamt für Statistik.*

**Weitere Auskünfte an die Medien erteilt:**

Markus Berger, Leiter Unternehmenskommunikation

Telefon: +41 (0)44 288 12 70, E-Mail: [markus.berger@switzerland.com](mailto:markus.berger@switzerland.com)

Live Stream Jahresmedienkonferenz 2018, 22. Februar 2018, 09:00 bis 10:00: <http://www.youtube.com/myswitzerland>

Mediendokumentation zur Jahresmedienkonferenz 2018 ausschliesslich hier: [MySwitzerland.com/medien](http://www.myswitzerland.com/medien)